

Klimafreundlich mobil im Wohnbau

Ini-Impuls-Webinar
26.1.2023

Johanna Leutgöb & Constance Weiser
Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen



© Hannah Mayr



1

Ablauf

18:30 Begrüßung und Einstieg

Constance Weiser – IniGBW, Eva Mastny – BMK, Andrea Leindl – Österr. Energieagentur

18:30 Vorstellung Leitfaden „Klimafreundlich mobil im Wohnbau“

Constance Weiser, Johanna Leutgöb - IniGBW

19:05 Praxisberichte

Pomali, Brot-Pressbaum, Lebensraum Gänserndorf, Gleis21

19:30 Pause

19:45 Kleingruppen-Talks

20:15 Abschluss

20:30 Ende

2

Klimafreundlich mobil im Wohnbau

Leitfaden für das Gelingen von
zukunftsfähigen **Mobilitätsmaßnahmen**
& **Shared-Mobility** auf Basis von
Erfahrungen aus gemeinschaftlichen
Wohnprojekten & von innovativen
Bauträgerprojekten

© Hannah Mayr

3

Klimafreundlich mobil im Wohnbau

Vorstellung
Ausgangslage
Empfehlungen zu
zukunftsfähigen **Mobilitätsmaßnahmen**
& **Shared-Mobility**

© Hannah Mayr

4

Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Baugemeinschaftsforum 2022

www.inigbw.org/veranstaltung/gemeinsam-bauen-und-wohnen-wege-aus-der-nische-in-den-mainstream

Interessensvertretung für
gemeinschaftliche Wohnprojekte

Vernetzungsangebote &
Wissensplattform für Interessierte

Angebote:

- Newsletter
- Veranstaltungen
- Erstberatungen
- Wohnprojekte-Datenbank

5

Wie es dazu kam...

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- Bauträgerwebinar ÖGUT 19.11.2020: Vorstellung
Mobilitätsmaßnahmen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten
& was gemeinschaftliche Wohnprojekte ausmacht
- Kurze Umfrage bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten
- Tieferegehende Betrachtung von den Mobilitätsmaßnahmen in
gemeinschaftlichen Wohnprojekten & von engagierten
Bauträgerprojekten im Auftrag von klimaaktiv mobil
- Bericht & Leitfaden

6

Grundlagen des Leitfadens

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- Betrachtung von 11 gemeinschaftlichen Wohnprojekten & 4 Bauträgerprojekten
- Methoden:
 - teilstrukturierte Leitfadeninterviews mit Bewohner:innen & Ansprechpersonen von Bauträgerprojekten
 - Praxisworkshop mit Vertreter:innen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten
 - Literaturstudium (viele Quellen genutzt)
 - Expert:innengespräche

7

Ein großes Danke an

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- Andrea Leindl – Austrian Energy Agency – klimaaktiv mobil
- Franziska Trebut – ÖGUT
- Eva Mastny – BMK
- Martina Handler – Gleis21 – Mitarbeit bei Recherche
- Allen Wohnprojekten & weiteren Organisationen – für Fotomaterial & Informationen
- alle Interviewpartner:innen
- alle Expert:innen

8

Ausgangslage

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

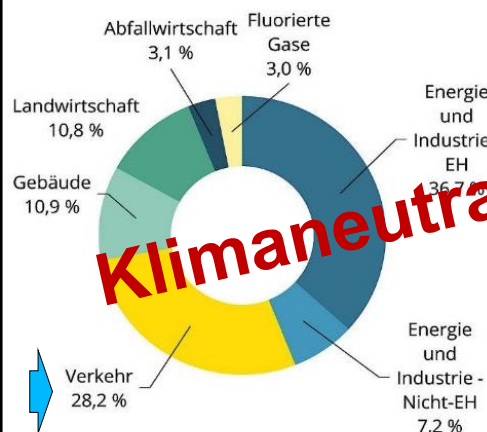
- Ziel: Klimaneutralität bis 2040
- Hoher Handlungsbedarf im Sektor Verkehr:
Anstieg der verkehrsbedingten THG-Emissionen
seit 1990 um 75%
 - 63% davon verursacht von Pkws

9

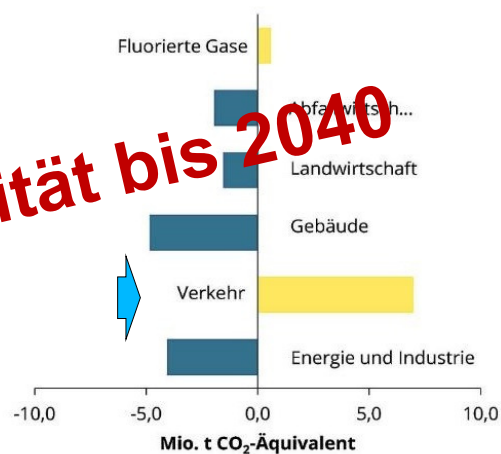
Klimakrise & Ressourcenverknappung

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

CO₂ Äquivalente nach Sektoren 2020 in Ö



Entwicklung 1990-2020



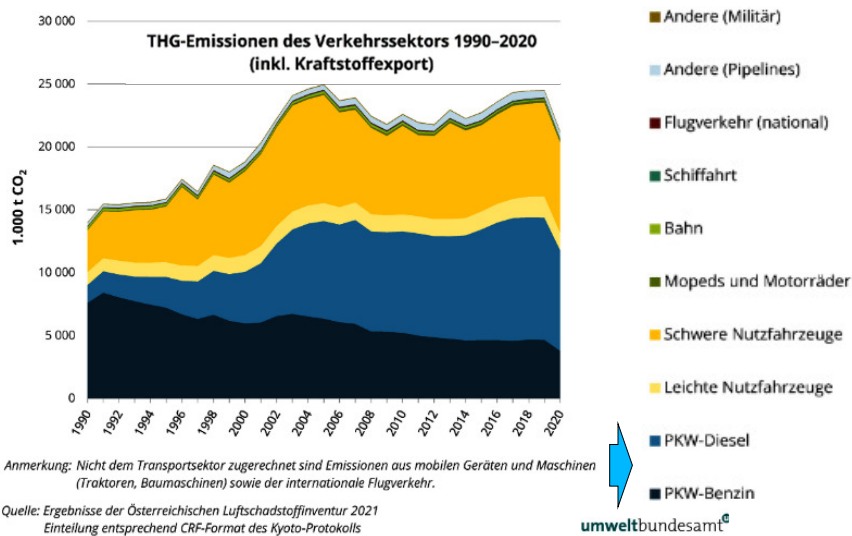
Quelle: Umweltbundesamt

umweltbundesamt®

10

Emissionen nach Verkehrsträgern

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



11

Gesellschaftliche Herausforderungen

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- **Klimawandel & Ressourcenverknappung**
- **Individualisierung**
- **Leistbares Wohnen**
- **Veränderung der Arbeitswelt**
- Demographischer Wandel
- Pluralisierung von Haushalts- & Lebensformen
- Überforderung der Kernfamilie
- Polarisierung

Konnex mit Mobilität

12

Klimaneutralität im Verkehr

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Gehen wir es an !!!
für unsere Kinder

Erfordert ein Umdenken!

MaaS – Mobilität als Dienstleistung >
Entkoppelung vom Besitz!

Ist nur mit Shared-Mobility als einem
wichtigen Baustein zu erreichen

Gelebte Beispiele von Projekten
in städtischen & weniger dicht
besiedelten Gebieten zeigen
die Umsetzbarkeit

13

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



14

Gemeinschaftliche Wohnprojekte Baugruppen – Baugemeinschaften - Cohousing

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- Kritische Masse
 - größer als > Familienstrukturen, kleine Mehrfamilienhäuser oder WGs
 - Empfehlung ab +/- 12 Wohneinheiten / entspr. Personenanzahl
- Rechtliche Struktur
 - Verein (mit Gemeinschaftseigentum), Genossenschaft, GmbH, Eigentümergemeinschaft,....
- Alleinstellungsmerkmal
 - Hohes Maß an Selbstorganisation in Projektentwicklung, Bau und Nutzung, partizipatives Organisationsmodell
 - Lebendige Nachbarschaften > Sharing Kultur, Vertrauen, Eingebundenheit
- Selbstverständnis als zivilgesellschaftliche Initiativen
 - Wirkung in Gesellschaft – Beiträge zum Gemeinwesen

15

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

Gemeinschaftliche Wohnprojekte bieten Lösungen für drängende gesellschaftliche Herausforderungen wie

- Umwelt- & Klimaschutz
- Individualisierung – Einsamkeit

Modelle für eine zukunftsfähige
Gesellschaftsentwicklung & den gesellschaftlichen
Wandel

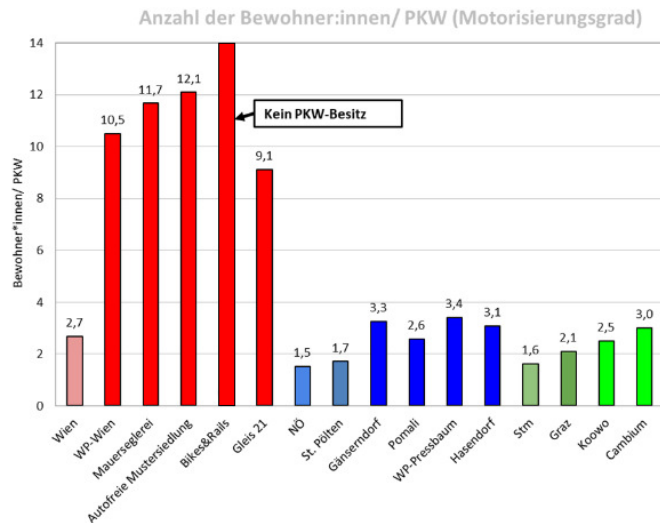
Erfahrungen aus gemeinschaftlich Wohnprojekten für
breite Gesellschaftsentwicklung nutzen

16

Mobilitätsdaten

von gemeinschaftlichen Wohnprojekten

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Geringerer
Motorisierungsgrad
im Vergleich mit
dem von Städten &
Bundesländern

lt. Statistik Austria 2019

Stand: Erhebung 2020/2021

17

Lebendige (gute) Nachbarschaften

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Gute Nachbarschaften fördern Vertrauen zueinander

Erfüllungsbedingung für viele formelle & informelle Sharing-Praktiken auch im Bereich Mobilität mit direkten & indirekten Auswirkungen

- Mitfahrgelegenheiten
- Mitbringdienste
- Kinderbegleitsdienste
- Einkaufsgemeinschaften (z.B. Food-Coops)

18

Lebendige (gute) Nachbarschaften

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



www.partizipation.at www.inigbw.org/literatur

Gute Nachbarschaften fallen nicht vom Himmel . . .

Soziale Prozesse brauchen Aufmerksamkeit & Pflege

- Partizipation / Begleitung
- Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten
- Wohnkoordinator:innen (z.B. Bauträgerprojekt Sonnengarten Limberg)
- Einzugsbegleitung

19

Der Leitfaden

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



<https://www.klimaaktiv.at/service/publikationen/mobilitaet/mobil-wohnbau.html>

Materialien: www.inigbw.org/mobilitaet

- Thema dieser Publikation sind bereits erprobte & gelebte Lösungen im Wohnbau
- Zusammenschau der Maßnahmen unterfüttert mit praktischen Tipps & Checklisten
 - Grundlagen für Planung, Entwicklung & Verbesserung
- Basis:
 - Erfahrungen aus gemeinschaftlichen Wohnprojekten & innovativen Bauträgerprojekten
 - Bereits bestehende Angebote

20

Wohnen & Mobilität

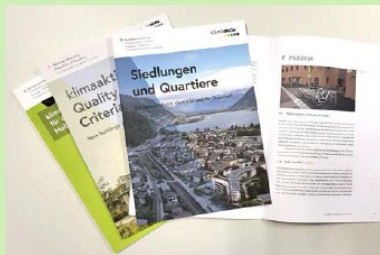
Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- 80% der Wege beginnen & enden am Wohnort
- Ziel: Mobilität im Umweltverbund abwickeln
 - In Städten & dicht besiedelten Gebieten leichter zu erreichen
 - Herausforderung ländlicher Raum / locker besiedelte Gebiete > PKW dominiert
 - Umdenken > MaaS – Mobilität as a Service
 - Shared Mobility in allen Facetten > unverzichtbarer Baustein
- Geteilte Verantwortung
 - Öffentliche Hand
 - Bauträger, alle Auftraggeber:innen von Bauvorhaben
 - jede/r einzelne

21

Mobilitätsinfrastruktur in Siedlungen & Gemeinden

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



<https://www.klimaaktiv.at/gemeinden/qualitaetssicherung/Siedlungen>

Öffentliche Hand

- Fußläufigkeit, Bikeability
- Dezentrale Nahversorgung
- Attraktive Grünräume
- Widmungen, Bauordnungen, Stellplatzverpflichtungen
- Ausbau ÖPNV
- Städtebauliche Verträge
- Klimaaktiv Standard für Siedlungen & Quartiere umsetzen

22

Mobilitätsinfrastruktur im Wohnprojekt

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Tipp:
Links zu Planungshilfen,
Treffsicherheit von Mobilitätsmaß-
nahmen & weiterführende Informationen
im Leitfaden

Bauträger & Auftraggeber:innen von Bauvorhaben

- attraktive Mobilitätsangebote (Fahrradabstellanlagen, E-Lade-Infrastruktur, White Label-Boxen) schaffen
- Mehr als rechtliche Mindestanforderungen umsetzen
- Einbeziehung der zukünftigen Nutzer:innen
- Klimaaktiv Standard für Siedlungen & Quartiere nutzen

23

Carsharing-Modelle in der Praxis formales Carsharing

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Tipp:
Links zu Ausschreibung von MobilitätsDL
Mobilitätsanbieter:innen
Musternutzungsvertrag im Leitfaden
Planungschecklisten

1. Öffentliches Carsharing-Angebot
 - häufig kein Bedarf nach Inhouse Lösungen
2. Externer Mobilitätsdienstleister ist Inhaber & Betreiber des Fahrzeugs in einem Wohnprojekt ⇒ Buddy
3. Wohnprojekt ist Inhaber & Betreiber des Fahrzeugs ⇒ Buddy

24

Carsharing-Modelle in der Praxis

informelles Carsharing

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



(c)Andreas Scheurer

Tipp:

Links zu Checklisten für privates Verleihen und Carsharing, Musternutzungsvereinbarung uvm im Leitfaden

Besonderheit in gemeinschaftlichen Wohnprojekten

- Fahrzeuginhaber:innen teilen Fahrzeug mit Nutzer:innengruppe / Nachbar:innen
- Teilen auf Vertrauensbasis als auch vertraglich geregelt
- Buchung persönlich / Online-Kalender
- ⇨ Buddy (jemand aus der Nutzer:innengruppe, Fahrzeuginhaber:in)

25

Buchung- & Abrechnung

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



(c)stock.adobe.com

Tipp:

Links zu Buchungsplattformen & spezielle Software im Leitfaden. Viele Mobilitätsservices: www.topprodukte.at

Analog oder digital? – Hauptsache es funktioniert

- Alle Varianten funktionieren: analog, online, Social Media
- Buchungsplattform - Online: bequem vom Smartphone & Co möglich, mit / ohne Abrechnung
 - Einschulung erforderlich
- Online-Kalender – ohne Buchungsplattform
- Social Media
- Analog: persönlich / ausgehängte Listen

26

Tarifgestaltung

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

Anforderungen

- Fair leistbar & transparent
- Gewährleistung eines wirtschaftlichen Betriebs
 - Ankauf, Abwertung, Betrieb & Instandhaltung ist im Preis berücksichtigt
 - Gemeinschaftliche Nutzung reduziert die Kosten durch die intensivere Nutzung
- Nutzer:innengerecht

Tarifgestaltung

- Nach Zeit / nach km / Kombinationen
- Kosten je nach Fahrzeug & Betriebsart unterschiedlich

Tipp:

Beispiele für Tarifgestaltungen auf www.inigbw.org/mobilitaet

27

(Transport) Rad-Sharing

Transporträder, E-Bikes, E-Scooter, Fahrräder

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



(c)Andrea Leindl

Tipp: Planungshilfen & weiterführende Informationen im Leitfaden, Förderungen

Kostengünstige Ergänzung & Ersatz des Car-Sharing-Angebots

- Unterschiedliche Betriebsformen
- Meist kostenlos / nur geringe Gebühren
- Einbindung in Buchungsplattformen möglich
- Niederschwelliger Zugang
- Vielfältig einsetzbar
- ⇒ Buddy (aus der Nutzer:innen- / Betreibergruppe, Fahrzeuginhaber:in)

28

Ausrüstungs-Sharing Zusatzequipment & Radservice-Stationen

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Tipp:
weiterführende Informationen im
Leitfaden

- Einkaufstrolleys, Sackkarren, Boller-/Leiterwägen
- Fahrradkupplungen, Servicematerial wie Pumpen, Werkzeug, Radservicestationen, Anhänger Dachboxen, Fahrradhalterungen, Kindersitze fürs Auto
- Gemeinsame Beschaffung / wird vom Gebäudeerrichter bereitgestellt
- Chip-, Schlüssel- & Pfandsysteme erleichtern Abwicklung

29

Mitfahrgelegenheiten, Mitnahme- & Mitbringdienste

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Tipp:
auch viele Gemeinden bieten
Bedarfsverkehrslösungen &
Fahrtendienste an

Lebendige Nachbarschaften machen
es möglich

- Verbreitet vor allem in dünner besiedelten Gebieten
- Abhol- & Shuttledienst zum ÖV
- Fahrgemeinschaften
- Bewegungsaktive Mobilität mit Kindern – Eltern wechseln sich ab
- Kommunikation über Social Media Dienste

30

Damit Mobilitätssharing funktioniert ...

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



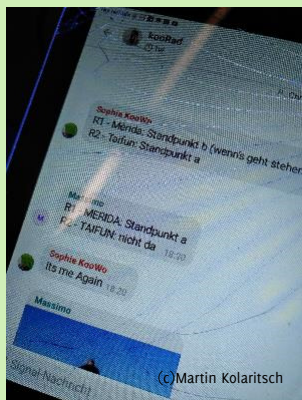
Tipp: Weitere Informationen im Leitfaden
Beispiele für Nutzungsvereinbarungen:
www.inigbw.org/mobiliaet

- Buddies & Nutzungsbedingungen
 - Klare Zuständigkeiten & Verantwortlichkeiten
 - Nutzungsvereinbarungen
 - Boni oder Vergütungen für die Verantwortlichkeiten klären
- Kommunikation & Einschulung
 - Aktiv informieren & Feedback einholen (Nutzer:innenentwicklung, Kosten,...)
 - Klare Kommunikation & Kennzeichnung
 - Einschulung > auf weniger digital affine Menschen Rücksicht nehmen

31

Mut zu Innovationen

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen



Tipp: das BMK fördert auch Prozessinnovationen

Mobilitätslösungen entwickeln

- Beispiele:
 - Fahrradtrackingsystem Wohnprojekt Koowo
 - Mitinitiierung von bedarfsorientierten Fahrtendiensten im ländlichen Raum
- Einbindung der Nutzer:innen
- Absicherung von Mobilitätskonzepten durch tragfähige Vereinbarungen zwischen Gemeinden & Bauträgern
- Engagement zeigt Wirkung

32

Beratung & Förderungen

Initiative
GEMEINSAM
Bauen & Wohnen



klimaaktiv



Tipp:
alle Förderungs- & Beratungsangebote
auch von Regionalprogrammen
siehe Leitfaden

klimaaktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

- Kostenlose Beratung, auch zu Förderungen:
www.klimaaktiv.at/mobilitaet.html
- E-Räder, (E)-Transporträder,
Fahrradabstellanlagen, Sharing-Systeme,
E-Fahrzeuge & Ladeinfrastruktur,
bewusstseinsbildende Maßnahmen
- 20-30% der förderungsfähigen
Investitionsmehrkosten

33

Mobilitätsservices: www.topprodukte.at

klimaaktiv



Initiative
GEMEINSAM
Bauen & Wohnen

Fundgrube für die in Österreich erhältlichen Mobilitätsservices

Topprodukte

· Weitere Topprodukte



Tipp: weitere über Topprodukte hinausgehende Angebote – siehe Leitfaden

34

Praxisberichte

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

- Markus Mirwald – Pomali, Wölbling, NÖ
www.pomali.at
- Wolfgang Kreuzer – BROT-Pressbaum, NÖ
www.brot-pressbaum.at
- Günther Schattauer – Lebensraum Gänserndorf, NÖ
<https://derlebensraum.com/>
- Mirijam Mock – Gleis 21, Wien, Sonnwendviertel
www.gleis21.at

35

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

Johanna Leutgöb, MSc
Tel: 0664 73 62 83 77
johanna.leutgoeb@inigbw.org
www.leutgoeb.com

mag. arch. Constance Weiser
Tel: 0650 52 37 916
constance.weiser@inigbw.org
www.greenskills.at
www.architope.net

Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen
www.inigbw.org
kontakt@inigbw.org

Link zum Video:
<https://youtu.be/GzqQAO-8L8>

36

Kleingruppen-Talks in Breakout-Rooms

Initiative
GEMEINSAM
Bauen&Wohnen

Breakoutroom 1: Bewohner:innen/ Baugruppen

Was tun wir / könnten wir in unserem Wohnprojekt hinsichtlich klimafreundliche Mobilität noch verbessern?

Breakroom 2: Baugruppen, Planer:innen

Welche Informationen waren für uns besonders brauchbar und inspirierend und wie wollen wir es hinsichtlich Mobilität bei unseren Projekten angehen

Breakoutroom 3: Politik-Verwaltung-Forschung-Verkehrsplanung

Was (Rahmenbedingungen / Weichenstellungen) können wir in unserem Bereich tun / verbessern / initiieren, um klimafreundliche Mobilität im Wohnbau zu fördern?